

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Almbach

Titelkasten
Film an der Wand
Sparkasse Mainz

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

52. Jahrgang/Nr. 8

Donnerstag, 24. Februar 2000

1,00 DM

Hilfe für die Deutsche Krebshilfe Junge Union lud zu Gesangsnachmittag ins Bürgerhaus ein

Lesen Sie heute

Budenheim



Jubiläumssitzung
des CCB Seite 4

F.D.P. feierte
40. Geburtstag Seite 5

Pankrätius geht
durch's Ort Seite 6

Zum Tod von Otto
Rathgeber Seite 6

Budenheim. (ds) – Zu einem Gesangsnachmittag, dessen Erlöse aus Getränke- und Kuchenverkauf der Deutschen Krebshilfe zufließen werden, hatte die Junge Union Budenheim (JU) am vergangenen Sonntag in das Bürgerhaus geladen. Geboten wurde den Gästen ein Unterhaltungsprogramm mit Chor- und Solisten-Auftritten sowie ein Referat über Krebs und mögliche Vorsorge. In ihrer Begrüßungsrede wies die JU-Vorsitzende Angela Friedrich darauf hin, daß man sich innerhalb der JU darauf verständigt

habe, etwas für die Allgemeinheit zu tun. Die Idee war geboren, die Chöre wurden angesprochen, die auch bereitwillig ihre Mitwirkung zusagten – und schon stand das Programm. Als Festredner konnte man den Budenheimer Internisten Dr. Eckhard Wolf gewinnen. Bürgermeister Rainer Becker ging in seiner Ansprache auf sein „Lieblingsthema“, die Ehrenamtlichkeit, ein. So wie die Mitglieder der JU hätten in Budenheim viele Menschen freiwillige ehrenamtliche Aufgaben übernommen - ohne Fortsetzung auf Seite 2



Dr. Eckhard Wolf informierte über Krebs und Vorsorgemöglichkeiten.

Almbach



Scheck für
Lemmchenschule Seite 13

Bohnebeitel mit
neuem Vertrag Seite 13

Neues Gremium
Verwaltungsrat Seite 14

Mombach

Neues Domizil für Leseratten Katholische öffentliche Bücherei hat über 170 Neuzugänge



Über die Neuzugänge an Büchern in der katholischen öffentlichen Bücherei der Pfarrkirche St. Nikolaus informieren sich Ingo Steinfeld und Mitarbeiterin Sabine Voss, die mit Interesse und Neugier in den neuen Büchern blättern, die inzwischen auch guten Anklang bei der Leserschaft gefunden haben.

Mombach. (be) – Ingo Steinfeld, Leiter der neu eingerichteten katholischen öffentlichen Bücherei im Schatten der St. Nikolaus Kirche freut sich mit den Mitarbeitern Sabine Voss, Andrea Arnolds, Monika Emrich, Rita Mackart und Ruth Sontheimer über den Neuzugang von über 170 Büchern für jedes Alter, mehr aber noch über die 60 Kunden und Interessenten, die nahezu wöchentlich Bücher ausleihen oder zurückgeben. Das Spektrum des Angebotes ist groß, freute sich auch Ingo Steinfeld, der durch die ansprechend gestaltete Bücherei führt und zum Stand der Bücherei gerne Auskunft erteilt. „Es ist ein schöner und vor allem hoffnungsvoller Neuanfang“, freut sich der Verwalter in Anwesenheit von Pfarrgemeinderatsmitglied Josepha Fortsetzung auf Seite 14

*Familien-
Anzeigen*

*sind
wirkungsvoll
in der*

Heimat-Zeitung



Gerne war man der Einladung der Jungen Union gefolgt.

ne nach Lohn zu fragen. Ihnen allen gebühre dafür Dank. Für ihn als Gemeindeoberhaupt sei es deshalb eine Selbstverständlichkeit, bei den aktiven Menschen präsent zu sein und mit ihnen in Kontakt zu kommen. Schließlich sei es für die ehrenamtlich Tätigen wichtig zu wissen, daß der Bürgermeister ihr Engagement sieht und auch würdigt. Besonders erfreut sei er, so Becker weiter, wenn er sehe, daß sich junge Menschen einbringen und Zeichen für andere setzen – so wie dies bei der JU sei.

Wenn es um das Thema Krebs gehe, seien alle angesprochen. Mildred Scheel habe vor 25 Jahren die große Aufgabe erkannt und ihre Organisation gegründet. Dies sei im Bewußtsein geschehen, daß der Staat allein diese Aufgabe nicht meistern kann. Und auch heute noch sei diese Aufgabe so wichtig wie zur Gründerzeit der Krebshilfe.

Daß es sich bei Krebs um eine Sammelbezeichnung für etwa 200 Gewebswucherungen und Blutneubildungen handelt, erläuterte Dr. Eckhard Wolf in seinem Referat. Der hausärztlich tätige Internist betreibt seit 22 Jahren seine Praxis in Budenheim.



Yvonne Friedrich bei ihrem Auftritt.

Dr. Wolf führte aus, daß derzeit rund 330.000 Menschen pro Jahr an Krebs erkranken – Tendenz steigend. Grund für die zunehmenden Zahlen sei die Altersumschichtung. Durch eine höhere Lebenserwartung nehme auch die Wahrscheinlichkeit für Zellveränderungen zu. Aber auch Umwelteinflüsse und die Behandlung von Lebensmitteln seien mögliche Gründe für eine Erkrankung. Auch heute noch würden pro Jahr etwa 60.000 Menschen an Krebs

sterben, die durch rechtzeitige Vorsorgemaßnahmen hätten geheilt werden können. Denn die Vorsorge werde nicht von allen wahrgenommen – vor allem Männer zeigen sich hier zurückhaltend.

Häufigste Krebsart ist der Darmkrebs mit etwa 53.000 neu entdeckten Fällen im Jahr. Aber auch Brustkrebs (40.000 Fälle/Jahr) und Krebserkrankung an der Prostata (24.000 Fälle/Jahr) stehen in den Statistiken ganz oben. Rechnet man die Budenheimer Bevölkerungszahl im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Bundesrepublik, könne pro Jahr mit etwa 33 Neuerkrankungen bei Erwachsenen und sechs bei Kindern gerechnet werden.

Dabei sei es gar nicht so schwer, das Risiko einer Erkrankung zu mindern. So sollte das Rauchen, passiv und aktiv, vermieden werden, Alkohol sollte nur wenig genossen werden. Dr. Wolf empfiehlt darüber hinaus ballastreiche Nahrung, ungesättigte Fettsäuren und täglich frisches Obst und Gemüse. Schimmelige Lebensmittel sollten fortgeworfen werden, auch übermäßige Sonnenbestrahlung sollte vermieden werden. Und bei Umgang mit Chemikalien sollten die Hersteller-Hinweise beachtet und befolgt werden.

Sollte man unerklärliche Veränderungen, wie schlecht heilende Wunden, eine veränderte Verdauung, veränderte Regelblutungen, Gewichtsverluste ohne dies zu wollen, feststellen, ist ein Besuch beim Arzt dringend anzuraten. Auf jeden Fall sollten alle, Männer und Frauen, von den Möglichkeiten der Vorsorgeuntersuchungen Gebrauch machen.

Für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgten die Chorgemeinschaft „Frohsinn“, Männer- und gemischter Chor der Sängervereinigung sowie die Solisten Yvonne Friedrich (Gesang) und Andreas Hager (Klavier).

Wie erfolgreich die Veranstaltung der Jungen Union gelaufen ist, stand bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe der Heimat-Zeitung noch nicht fest. Die JU-Vorsitzende Angela Friedrich geht allerdings davon aus, daß man mehr als 1.500 DM an die Krebshilfe überweisen kann.

Stegplatten und Wellplatten aus Acrylglas
für Terrassen und Hofüberdachungen
einschl. Montagezubehör
Zuschnitt- u. Lieferservice

GMALL GmbH
Gerbstedter Straße 2-4
55296 Harxheim/bei Mainz
Tel. (0 61 38) 69 05 - Fax 72 10

www.gmall-acryl.de

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:
Emrichruhstraße 1, 55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
Fax: 0 61 31 - 6 26 03 20

Zweigstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 12
Lothar Binz, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 13
Albert Becker und Michaela Paefgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Albert Mumm (Mombach)
Rainer Dietz (Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluß:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluß:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Katja Lichtenberg, Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Wald

DAS FLEISCHERFACHGESCHÄFT DER GUTEN QUALITÄTEN

Filiale Budenheim
Heidesheimer Straße, Tel. (0 61 39) 61 97
— Montag Ruhetag —

Angebot der Woche:

| | | |
|--------------------------------------|-------|----------------|
| Kammbraten ohne Knochen | 1 kg | DM 9,90 |
| Adria-Pfanne vom Schwein | 100 g | DM 1,39 |
| Gek. Schweinebauch | 100 g | DM 0,99 |
| Aufschnitt | 100 g | DM 1,99 |
| Grobe oder feine Schmierwurst | 100 g | DM 1,39 |

Rheingau Echo ONLINE

rheingauecho@t-online.de

Einstimmig für Neugestaltung Jugendliche sollen Unterführung gestalten

Budenheim. (ds) – Einstimmig schlossen sich die Budenheimer Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung einen Antrag der Grünen Liste Budenheim (GLB) an, die Unterführung Stefanstraße optisch und farblich von Schülern und Jugendlichen im Rahmen eines Projektes gestalten zu lassen. In der Begründung des Antrags führte GLB-Sprecherin Irene Alt aus, daß man eine solche Aktion als sinnvoll ansehe, da einerseits die Unterführung ansprechender gestaltet werde und andererseits auch die Energien und die Kreativität von Jugendlichen und Schülern gewinnbringend für Budenheim eingesetzt werden können. Dies erhöhe letztendlich auch die Identifikation der Jugendlichen mit ihrem Ort. Verständnis für das Anliegen signalisierte Wilhelm Hoock (CDU), machte die Zustimmung seiner Fraktion allerdings davon abhängig, daß zunächst von der Verwaltung Vorschläge ausgearbeitet werden sollen, die noch vor der Sommerpause des Gemeindeparlamentes im Ältestenrat berar-

ten werden sollen – hier müsse dann bestimmt werden, welcher Ausschuß für die Angelegenheit zuständig ist. Auch Manfred Wersin (SPD) sprach sich dafür aus, daß die Sache noch einmal im Ausschuß beraten wird. Raimund Kettmer (FDP) regte dagegen an, lieber die Unterführung in der Hauptstraße neu zu gestalten. Ihm erwiderte Ruth Wagner-Schmitt (GLB), daß es bei dem Antrag der Grünen nicht darum gehe, für Jugendliche eine Beschäftigung zu finden, sondern die Unterführung Stefanstraße zu gestalten. Unterstützung gab es für den Antrag von Bürgermeister Rainer Becker. Es wäre schön, wenn es gelingen würde, eine ansprechende Gestaltung für die Unterführung zu finden – dies sei auch auf Beton gut möglich. Die Verwaltung werde den Antrag prüfen und die ganze Bandbreite des Möglichen ausloten. Auch werde mit der Jugendpflegerin Kontakt aufgenommen werden. Bis zum 7. Juni sollen entsprechende Vorschläge unterbreitet werden.

Sondergebiet sorgte für Diskussion Flächennutzungsplan der Gemeinde einstimmig verabschiedet

Budenheim. (ds) – Einstimmig sprachen sich die Budenheimer Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung dafür aus, den Flächennutzungsplan für die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange freizugeben. Unstimmigkeiten gab es lediglich beim Punkt Ausflugslokal und Bootswerft am Isola-della-Scala-Platz, der auf Antrag der CDU in den Flächennutzungsplan aufgenommen worden war. Zu Beginn der Beratung wies Bürgermeister Rainer Becker darauf hin, daß für Wohnbebauung nur noch kleine Flächen zur Verfügung stehen. Im wesentlichen habe man sich damit befaßt, Flächen für die Freizeitnutzung auszuweisen. Wilhelm Hoock (CDU) vertrat die Ansicht, daß ein Plan, der für 15 bis 20 Jahre die Planungsgrundlage für die Gemeinde bilden wird, nicht im Hauruck-Verfahren verabschiedet werden könne. Seit

1994 befasse man sich mit der Planung – vieles, was heute darin stehe, habe man damals nicht einmal angedacht, anderes sei dagegen ganz verschwunden. Hoock ließ keinen Zweifel daran, daß die CDU an der Sondernutzung Ausflugslokal und Bootswerft festhalten werde. Man müsse auch mal versuchen, gegen bestehende Verordnungen anzugehen. Der Gemeinderat werde nichts Gesetzwidriges beschließen. Man sollte nun erst einmal abwarten, was nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange umgesetzt werden kann. Manfred Wersin (SPD) sprach sich dagegen aus, „die letzte Grünanlage am Rhein“ zur Bebauung freizugeben. Der Gemeinderat dürfe bei seiner Planung auf keinen Fall gegen Gesetze und Bestimmungen verstoßen – schließlich liege das Sondernutzungsgebiet im Überschwemmungsgebiet. Und Sandro Lippert

(SPD) erinnerte daran, daß seine Fraktion nichts gegen ein Ausflugslokal am Rhein habe. Ihr gehe es aber darum, bestehende Natur nicht einer gewerblichen Nutzung zuzuführen. Irene Alt (SPD) signalisierte dagegen die Zustimmung ihrer Fraktion ohne Vorbehalte. Ein Ausflugslokal würde die Attraktivität der Gemeinde steigern. Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, müßte etwas anderes überlegt werden. Größter Knackpunkt für die Grünen sei das Sondergebiet "Lenneberg-Gaststätte", hier sei der Kampf aber vorbei. Auch für Karl-Otto Armbrüster (FDP) gab es keinerlei Vorbehalte. Die FDP trete dafür ein, das Rheinufer attraktiver zu machen und den Bereich systematisch für die Naherholung zu erschließen. Deshalb werde seine Fraktion den Plänen zustimmen. Nach Ansicht von Dieter Stumpen

(Wählergruppe) hat der Plan „Hand und Fuß“. Er zeigte sich erfreut, daß kein Bootshafen mehr vorgesehen ist. Dieser sei zwar wünschenswert gewesen, aber nicht umzusetzen. Nachdem man sich mehrheitlich gegen den SPD-Antrag, das Sondernutzungsgebiet Ausflugslokal und Bootswerft zu streichen, ausgesprochen hatte, stimmten anschließend alle Gemeinderäte für den Flächennutzungsplan.

Wir setzen Akzente...
Mehr Wohn- und Lebensqualität
mit Solar-Räumen und Wintergärten.



metalbau lehr

SCHÜCO
FALTSYSTEME

Qualität und Zuverlässigkeit – unsere Stärke

55129 Mainz-Hechtsheim
Carl-Zeiss-Straße 19
Tel. 06131-99560 - Fax 995613

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Zeitungsleser wissen mehr!



Kosovo:
Die Menschen stehen vor dem Nichts. Zum Überleben brauchen sie Obdach, Nahrung und ärztliche Hilfe. Bitte spenden Sie.

Konto 18 88
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Stichwort „Kosovo“

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

„Einst und heute“ – Jubiläumssitzung des CCB

75 Jahre Budenheimer Karneval wurde mit närrischem Bühnenreigen hochleben gelassen

Budenheim. (mpl) – Ein buntes Programm mit einigen Höhepunkten, eine erlesene Schar an Ehrengästen, ein gut aufgelegtes Komitee und sogar ein Prinzenpaar – wenn auch nicht das Mainzer – waren die Garanten des CCB für eine Jubiläumssitzung im besten Sinne des Wortes. Das Publikum quittierte den auf der Bühne dargebotenen närrischen Klamauk immer wieder mit stehenden Ovationen und trug im übrigen das seine zur guten Stimmung im der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle der TG Budenheim bei.

Mit dem Einzug des Komitees, eskortiert vom Trommlercorps der Füsiliergarde Mainz-Gonsenheim, konnte der Spaß auf der närrischen Rostra des Clubs beginnen. Den Anfang machte in gewohnter Manier Protokoller Axel König. Scharf pointiert nahm er den wahren und den falschen Schein der Dinge in Politik und Gesellschaft unter die Lupe. Den ersten Tönen folgten schnelle Rhythmen. Mit erst 11 und 13 Jahren können Tanzmariechen Katharina Eickel und Partner Markus Nely bereits auf eine stolze Erfolgsbilanz verweisen: amtierende deutsche Juniorenmeister im Paartanz und Pfalzmeister der Jahre 1996 bis 2000. Mit schwungvollen Schrittfolgen und akrobatischen Tanzeinlagen über-

zeugte das charismatische Tanzpaar – donnernder Beifall und stehende Ovationen waren der Dank des Publikums. Am Vortrag Helmut Fischers mögen sich die Geister und die Geschlechter geschieden haben. Sein Vergleich von Mann und Frau ging stets recht unverblümt zu ungunsten der Letzteren aus. Denn: „dämlicher kann keiner sein“.....

Lateinamerikanisches Lebensgefühl zauberten die Tänzerinnen des CCB-Balletts unter der Leitung von Maritta Pfeffermann auf die Bühne. Mit einem Medley schmissiger Samba-Songs wurde das Publikum schnell erobert.

Die „Fastnachtsshow“ des Budenheimer Geschwisterpaares Thomas Schumann und Heidi Schliesmann sorgte für einen ersten Höhepunkt in der „Bütt“. Viel Beifall erntete die gelungene Parodie des „Boten aus dem Bundestag“. Die Manier des Mainzer Fastnächters, „als wär er Kommentarschreiber bei der FAZ“, mußte so manchen Seitenhieb einstecken – nicht allein durch den „Worschtheiligenschein“, mit dem er geschmückt wurde. Für spontane Lachsalven sorgte auch die Parodie auf die närrische Service-Hotline 111 111 „für Narren auf Entzug“. Hans Fischer erzählte aus der Bütt von seinen Erlebnissen als „Schattenmann“ in der Kur und gestand auf der Heimfahrt in

Hamburg spontan umgestiegen zu sein – „von der Bundesbahn auf die Reeperbahn“.

Ein Mainzer Original wurde mit Klaus Kopp alias Geiger Fränzje angekündigt. Mit seiner Hommage an Louis Armstrong zeigte er eindrucksvoll, daß er ebensogut wie die Geige auch die Trompete und seine Stimme zum Einsatz bringen kann. Ohne Zugabe durfte er die Bühne nicht verlassen. Live von der Preisverleihung der „Goldenen Auster im Dippche“ meldete sich der Comedy Express. Mit viel Klamauk und Kokolores brachte die Gesangsgruppe Persönlichkeiten wie Ottfried Fischer, Ützwurst und Osterwelle oder Harry Wijnfoord auf die Bühne.

Stimmungslieder der MVH-Big Band unter Hans-Werner Baus brachten das Publikum nach der Pause wieder ins Lot. Richtig los ging es jedoch erst mit den Meener Schnorrern, deren Auftritt wie gewohnt von „Mamache“-Rufen aus dem Publikum begleitet wurde. Nicht nur ein neues Lied hatte das Trio im Gepäck, dem CCB wurde außerdem mit den Salzteigschnorrern ein besonderes Geburtstagsgeschenk überreicht. Die Not mit öffentlichen Transportmitteln war Gegenstand des Zwiegesprächs von Ulrike Schilf mit „Schaffner“ Pilling. Das Publikum quittierte den mißlungenen Ver-

such, per Straßenbahn nach Kastel zu reisen mit viel Beifall. Artistischen Klamauk gab es von der Chauseinsatztruppe der Mainzer Klinikathleten, und Robert Piesker machte sich in seinem Vortrag auf einen Streifzug durch die Themen des Lebens. Mit einem Rückblick der besonderen Art setzte das Männerballett unter Ada Schäfer sehr zum Bedauern aller Anwesenden einen Punkt hinter vierzehn närrische Kampagnen. Von den Rhoischnoke musikalisch kommentiert zeigten die Männer noch einmal alle Kostüme, in denen sie seit 1987 das närrische Treiben des CCB bereichert hatten. Wehmütiges Raunen aus dem Saal begleitete den Abschied des renommierten Balletts.

Helmut Münch als „Doofe Nuß“ brachte mit seinen Witzen und frivolen Kalauern am Band das Publikum wieder zum Lachen. Mit schwungvollem Rock'n'Roll präsentierte sich das CCB Ballett zum zweiten Mal auf der Bühne. Danach wurde das Finale eingeleitet, durch das von Heribert Schäfer geschriebene Jubiläumslied „Einst und heute – 75 Jahre CCB“. Auf der Bühne wurde der Ortschronist für seinen Text vom Komitee offiziell geehrt. Die Konfettis aus Ingelheim bestritten mit ihrer speziellen Präsentation der Weltgeschichte das Finale im vierfarbbunten Jubiläumsreigen.

Wünsche durch Flohmarkt realisieren

Kindersachen-Basar der Villa Kunterbunt lockte mit breitem Angebot

Budenheim. (mpl) – An 23 Verkaufstischen wurde beim Kindersachen-Flohmarkt in der Villa Kunterbunt am vergangenen Samstag Brauchbares rund ums Kind zu fairen Preisen angeboten. Den Eltern wird durch einen Basar die Möglichkeit geboten, ihre oftmals kaum gebrauchten Baby- und Kindersachen weiter zu verkaufen. Die Kindergärten selbst können durch Standgebühren und die Erlöse aus Kuchen- oder Getränkeverkäufen ihre Kasse ein wenig aufpäppeln.

Wünsche gibt es immer wieder, und so wird auch in der Villa Kunterbunt seit einiger Zeit mit einem „Vogelnest“ geliebäugelt. In der rund 3.000 Mark teuren Schaukel können es sich bis zu sechs Kin-

der gleichzeitig bequem machen. „Das macht auch den Erwachsenen Spaß“, schwärmte die Leiterin des Kindergartens, Erika Glanzer, im Gespräch mit der Heimatzeitung.

Vor der Anschaffung steht aber die Arbeit und so mußte erst einmal der Flohmarkt „bewältigt“ werden. An Andrang mangelte es nicht beim ersten Flohmarkt des Jahres in der Gemeinde. Schon nach dem Startschuß herrschte reger Betrieb in den Gängen zwischen den Gruppenräumen.

Angeboten wurde ein gewohnt reichhaltiges Sortiment durchweg gut erhaltener Ware. Hochbetrieb herrschte außerdem um die Kuchentheke im „Kindergartencafé“. Selbstverständlich wurden am

Ende nicht nur die Einnahmen gezählt, auch das gemeinsame Aufräumen ist zum selbstverständlichen Ritual geworden. Im Laufe des Jahres sollen noch weitere Flohmärkte folgen. Dann wird vielleicht auch die Schaukel als neue Attraktion auf dem Außengelände zu bewundern sein.

Übrigens, der Türbogen mit dem Schriftzug „Villa Kunterbunt“, der im vergangenen Jahr auf der Wunschliste ganz oben stand, konnte mittlerweile finanziert werden. „Es fehlt uns aber noch immer eine Idee zur Gestaltung“, bedauerte die Leiterin. Deshalb werden Vorschläge vom Kindergarten team nach wie vor gerne entgegengenommen.

**Wido
Werbung**

**Winter-
garten-
Ideen**

**Film an der
Wand!**

Vierzig Jahre „Auf und Ab“ erlebt Akademische Feier zum Jubiläum des F.D.P.-Ortsverbandes

Budenheim. (mpl) – Am 19. Februar 1960 wurde von elf Liberalen in der Gaststätte „Taurus“ der F.D.P.-Ortsverband gegründet. Helmut Buchmeier sollte in den folgenden dreizehn Jahren bis 1973 als erster Vorsitzender an der Spitze der Partei stehen und ihr Ansehen im Ort bis heute prägen. Ihm zur Seite wurden von der Gründungsversammlung Hans Jürgen Voß als Vizevorsitzender, Ursula Fiedler als Schriftführerin, Walter Dietrich als Kassenwart sowie Werner Oumar als Beisitzer und Johannes Mohr als Rechnungsprüfer gestellt.

Nach genau vierzig Jahren erinnerte Raimund Kettmer – Vorsitzender des Ortsverbandes von 1978 bis 1983 sowie seit 1997 – am Samstag im Rahmen einer akademischen Feier vor zahlreichen Ehrengästen an die Laufbahn der Partei im Budenheimer Ortsgeschehen.

Die Jahre nach der Gründung bezeichnete Kettmer als ein ständiges Auf und Ab einer Partei, über der mancher schon das „Totenglöcklein“ zu hören meinte. Trotz fehlender Ratsmandate zur Verwirklichung „guter Ideen“ sei es den Liberalen immer wieder ein zentrales Anliegen gewesen, „Akzente zu setzen zum Wohle der Budenheimer Bürger“. Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre hatte die Budenheimer F.D.P. schwere Zeiten zu bewältigen. Als einziger liberaler Vertreterin im Rat war Inge Buchmeier damals die Aufgabe zugefallen, das „Fähnlein“ der F.D.P. hoch zu halten. Ihr zollte Kettmer „Dank und Anerkennung“. Die Wahlen von 1984 bedeuteten dann für fünf lange Jahre das endgültige Aus im Gemeinderat – der Ortsverband erreichte nur 4,75 Prozent. Als für eine Vorstadtgemeinde „durchaus sehenswert“ bezeichnete der Vorsitzende die darauf folgenden Wahlergebnisse, die immer über dem Landesdurchschnitt lagen. „Akzente“ habe die F.D.P. auch mit ihren Veranstaltungen im gesellschaftspolitischen Bereich gesetzt. Hier nannte Kettmer die Vortragsreihe „Politik aktuell“, neben traditionellen Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang, dem Heringessen mit prominenten Gästen, dem Sommerfest und

der Mütterfahrt.

Der Landesvorsitzende der F.D.P., Rainer Brüderle, hob in seinen Grußworten besonders die Funktion des politischen Ehrenamtes hervor. Am Beispiel der Ortsverbände werde signalisiert, daß „im Kleinen funktioniert, was im Großen funktionieren muß“. Mit Blick auf die aktuellen Geschehnisse in der Politik – „ein Hauch von Dekadenz ist spürbar“ – forderte der Landesvorsitzende eindringlich, die positive Haltung, die das Ehrenamt auszeichne, auch auf Bundesebene zu transponieren: „Wenn die Leute merken, wir haben Mist gebaut, schicken sie uns nach Hause.“

Den Gründungsmitgliedern sprach Brüderle seinen Dank aus, für „solide Aufbauarbeit“.

Ehrenamtliche Tätigkeiten bezeichnete Ortschef Rainer Becker in seinen Grußworten als „Mosaiksteine“. Als Ganzes zeigten sie, „wie gut wir in Budenheim zusammenarbeiten“. Dem Ortsverband sprach Becker Dank und Respekt aus. In Helmut Buchmeier gedachte er eines Kommunalpolitikers, dessen Umgang mit Men-

schen „vorbildlich“ gewesen sei.

„Ich hoffe, daß ihr so spritzig wie Riesling, so bodenständig wie Silvaner und so begehrt wie Dornfelder bleibt“, wünschte der Kreisvorsitzende Walter Strutz den Budenheimer Parteifreunden.

Auf die Bedeutung des Wortes „Konkurrenz“, im positiven Sinne von „zusammenlaufen“, verwies der Vorsitzende der Budenheimer CDU, Winfried Bitz. Heidrun Heinrich, Vorsitzende des SPD-Ortsvereines, und Irene Alt, Vorsitzende der GLB, erinnerten in ihren Grußworten auch an den Sinn der Auseinandersetzung. „Ohne die kann Demokratie nicht gedeihen“, betonte Heinrich. In Versform stellte Alt klar: „Wo alle Gleiches den-

ken, denkt keiner allzu viel.“ Den Wunsch auf eine faire und freundschaftliche Zusammenarbeit in der Zukunft formulierte Dieter Stumpen, Vorsitzender der Wählergruppe.

In einem „kleinen Spaziergang“ ließ Kreistagsmitglied Helga Lerch die Geschichte der rheinland-pfälzischen F.D.P. Revue passieren. „Ohne die F.D.P. hätte sich Rheinland-Pfalz anders entwickelt“, lautete ihr Resümee. Im Andenken an Helmut Buchmeier würdigte sie dessen „unerschöpflichen Optimismus, der Verzagtsein erst gar nicht aufkommen ließ“.

Umrahmt wurde die Feierstunde von den Klängen des Orchestra del Futura unter der Leitung von Eugen Poliak. Der Budenheimer Künstler Arne Hennig eröffnete im Anschluß eine Ausstellung mit Malereien und Lichtobjekten.

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste Ausgabe der

Heimat-Zeitung

ist am Montag, um 18 Uhr!

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir aus Anlaß der Vollendung meines

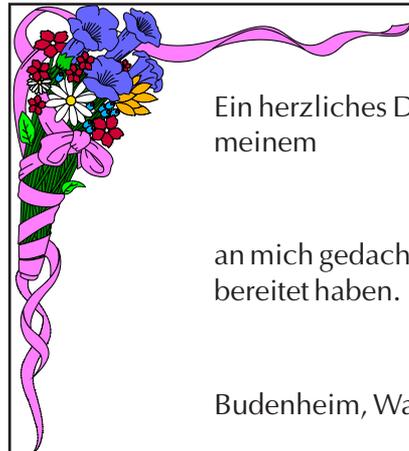
85. Lebensjahres

gratuliert und mich mit Geschenken, Briefen sowie Anrufen erfreut haben.

Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Reinhard Becker, der Arbeiterwohlfahrt Budenheim, der Budenheimer Volksbank, der Chorgemeinschaft Frohsinn Budenheim, den Glaswerken Schott Mainz, der Kath. Pfarrgemeinde Budenheim, dem Schachclub Budenheim, dem Jahrgang 1915.

Willi Kretzer

Budenheim, im Februar 2000



Ein herzliches Dankeschön allen Gratulanten, die an meinem

85. Geburtstag

an mich gedacht und mir auf so vielfältige Weise Freude bereitet haben.

Mali Mann

Budenheim, Waldstraße 20

Frohe Stimme – offenes Wort

Zum Tode von Otto Rathgeber / Mann der ersten Stunde



Otto Rathgeber

Budenheim. (be) – Ein Freundscherz hat aufgehört zu schlagen. Nach einer schweren Krankheit verstarb der Budenheimer Handwerksmeister Otto Rathgeber im Alter von 77 Jahren im Ingelheimer Krankenhaus. Ein guter Freund, dessen Bescheidenheit bekannt war, lebt nicht mehr. Seine Stimme ist verhallt. Für immer. Eine Stimme, in der jene Budenheimer Herzlichkeit und eine nicht nur an der Oberfläche verharrende Fröhlichkeit mitschwang, die seine Umgebung so sehr schätzte. Otto Rathgeber, am 19. April 1922 in Budenheim geboren, war auf seine Art ein Original. Er

liebte seine Heimatgemeinde, nahm am kommunalen Geschehen Anteil, mehr aber noch am Vereinsleben und hier insbesondere beim Carneval-Club Budenheim, dessen Mitbegründer sein Vater Anton Rathgeber war, der seinen Sohn Otto schon mit 3 Jahren im Jahre 1925 als Gardist mitlaufen ließ.

Was leider in einer Chronik unserer Zeit und der jüngeren Generation oft vergessen wird, ist das Engagement jener Männer wie Otto Rathgeber, die nach dem unseligen Krieg das Fundament bildeten. So zählte Otto Rathgeber mit Peter Berg II. zu jenen Männern, die im Januar 1947 bei der französischen Militärregierung die Genehmigung zur Wiedergründung des Carneval-Clubs einholten.

Vor allem aber war Otto Rathgeber aktiver Redner in der Bütt, als Protokoller, Liederdichter und im Zwiegespräch. Unvergessen seine Vorträge als Pariserin, Krankenschwester, Schlafwandler, Bundeswehrosoldat, Bauersfrau oder „Camping-Lilly“, um nur einige zu nennen. Er war zweifellos ein Redner-As im CCB, wo er auch Schatzmeister und Ehrenmitglied war. Mit Geist, Witz und Satire hat Otto Rathgeber all die Typen seiner Vorträge verkörpert und hat da-

mit ungezählten Menschen Freude bereitet.

Mit ein wenig Ironie und mit „Spaß an de Freid“ war er maßgeblich am vier-farb-bunten Spiel der heimischen Fassenacht beteiligt. Ebenso war er Mitglied bei der Sängervereinigung und dem „Frohsinn“ sowie Ehrenmitglied beim Turnverein Budenheim.

Im Berufsleben war Otto Rathgeber ein solider Handwerksmeister, erlernte in Mainz das Polster- und Tapeziererhandwerk und übernahm nach der Währungsreform den elterlichen Betrieb, eine Sattlerei, die er zum Raumausstatter-Betrieb umgestaltete. Zuvor aber war er als Soldat einige Jahre in russischer Gefangenschaft, die nicht spurlos an ihm vorübergingen.

Otto Rathgeber hat es durch seine frohe Stimme und sein offenes Wort immer verstanden, Brücken zu schlagen, und blieb doch fest in seiner aufrechten, korrekten Haltung anderen Menschen gegenüber. Auf dem Budenheimer Friedhof hat Otto Rathgeber seine letzte Ruhestätte gefunden. Am gestrigen Mittwoch nahmen Familie, Verwandte und Freunde von ihm Abschied. Otto Rathgeber wird in bester Erinnerung bleiben.

Jahrgang 1920 Budenheim

Am Mittwoch, 1. März, treffen sich die Jahrgangsangehörigen mit Partner um 17.30 Uhr im „Kleinen Café“, Hauptstraße 15. Wegen der Wichtigkeit dieser Zusammenkunft ist die Anwesenheit jedes Mitgliedes erwünscht. Bitte Termin vormerken.

Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg,
berät Sie gerne.

Tel. 0 6 1 3 1 / 6 2 6 0 3 0
Mobil: 01 7 3 / 3 1 4 5 6 2 3
Fax 0 6 1 3 1 / 6 2 6 0 3 2 0



Ihren Geburtstag feiern am:

- 2. 3. Hildegard Hammes
Eaubonner Straße 55 82 J.
- 2. 3. Bernhard Hofmacher
Im Gehren 30 75 J.



Dankrätius geht durch's Ort!



Da sind die Hunde ja ganz schön auf den Hund gekommen! Seit Jahren ärgern sich hundelose Bürger über das bisweilen zweifelhafte Stückchen Glück, das sie mit ihren Schuhen ins traute Heim tragen. Seit Jahren verteidigen Hundehalter ihre Vierbeiner, die eben von Natur aus sich dann von ihrer Last befreien, wenn es ihnen danach ist, ohne Rücksicht darauf, wo sich Herrchen oder Frauchen gerade befindet. Nun startet die Gemeinde Budenheim erneut eine Aktion „Sauberes Budenheim“. Der Bürgermeister legt selbst Hand an und verteilt die „dog-pa-

rat“-Entsorgungssets. Einfach nett, von der Wortschöpfung bis zum Vorhaben. Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Es wird wohl nicht den gewünschten Erfolg bringen. Die Hundehalter, die bisher den Kot ihrer Lieblinge entfernt haben, werden dies jetzt unter Verwendung der „dog-parat“-Entfernungssets sicher auch weiterhin tun. Diejenigen, die sich bisher nicht darum geschert haben, werden sich auch künftig nicht darum kümmern.

Die Ankündigung des Bürgermeisters, man wolle bei einem Scheitern der Aktion die Hundesteuer

anheben und die Anleinplicht einführen, trifft auch diejenigen, die sich bisher ordentlich verhalten haben. Außerdem kann bezweifelt werden, ob diese Androhung dazu führen wird, daß die Hunde der rücksichtslosen Hundehalter ihre Produkte jetzt „durch die Rippen schwitzen“.

Da es dem Hund wahrscheinlich eher gleichgültig ist, ob die Hundesteuer erhöht wird, sollte man sofort und nicht erst im nächsten Jahr den menschlichen Verschmutzungsduldem ein Ordnungsgeld aufbrummen. Wer bei Rot über die Ampel fährt, erhält

auch keine Schonfrist durch die Verwaltungsbehörde. Es gibt eben Dinge, die sind nur über den Geldbeutel der Leute zu regeln. Man kann es natürlich auch so machen wie die Stadt Suhl. Dort startete man eine Aktion, bei der alle hinterlassenen „Häufchen“ mit kleinen Fähnchen markiert wurden. So sollte das Ausmaß der Verschmutzung in der Stadt aufgezeigt werden. Ziel war es, das Bewußtsein der Hundebesitzer zu schärfen. Die Hunde werden die Auszeichnung ihrer Hinterlassenschaften mit Neugier beroschen haben. Über die Reaktion der Menschen ist leider nichts bekannt geworden.

de Turnbaroff



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19.00 Uhr bis um 7.00 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 26. 2. 2000, und am Sonntag, 27. 2. 2000:

Dr. Kruehl, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/330000; am Mittwoch, 1. 3. 2000:

Dr. Mentz, Hegelstraße 38, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31777.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Am Samstag, 26. 2. 2000, und am Sonntag, 27. 2. 2000:

Dr. R. Kranig, Leibnizstraße 10, Mainz, Telefon 06131/221636; U. Preiss, Nerotalstraße 43, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42444.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag und endet am Montag früh; an Feiertagen analog.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr (Mainz/Land nur Samstag nachmittag und Sonntag vormittag).

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden *unter Vorlage der*

Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen. Außerhalb dieser Zeiten ist der Zahnarzt über die angegebene Telefonnummer erreichbar.

Tips und Informationen zur Zahngesundheit

Unter der Telefonnummer 06131/225577 steht im Mainzer Zahnärztehaus ein Anrufbeantworter als zahnärztlicher Telefonservice zur Verfügung, der Patienten und interessierten Bürgern sachliche Informationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde anbietet. Auch Tips zur Mundhygiene und für eine zahnschonende Ernährungsweise werden gegeben. Aktuelles Thema: „Wann bekomme ich meine erste Spange?“

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 25. 2. 2000, bis Sonntag, 27. 2. 2000:

St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0;

von Montag, 28. 2. 2000, bis Donnerstag, 2. 3. 2000:

Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1.

Zentrum für Entgiftung und Giftinformationen

Telefonische Giftinformationen sind bei der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Mainz unter der Rufnummer **06131/232466** zu erhalten.

Die Informationsstelle ist an Werk- und Feiertagen 24stündig durch einen Arzt besetzt.

Pflegenotruf

Rund um die Uhr:
Telefon 06131/19215.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Tierärztlicher Notdienst

Der dienstbereite Tierarzt ist jeweils durch die automatischen Anrufbeantworter der praktischen Tierärzte zu erfragen.

Evangelische-katholische Telefonseelsorge

Dieser Dienst kann in Not- und

Problemsituationen rund um die Uhr – **gebührenfrei und vertraulich** – unter den Rufnummern **0800/1110111** und **0800/1110222** in Anspruch genommen werden.

Apotheken- Notdienst-Regelung

Freitag, 25. 2. 2000:

Gleisberg-Apotheke, Elbestraße 68, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/911040;

Engel-Apotheke, Große Bleiche 42, Mainz, Telefon 06131/225658;

Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.

Samstag, 26. 2. 2000:

Apotheke am Hauptbahnhof, Bahnhofstraße 13, Mainz, Telefon 06131/232609;

Malakoff-Park-Apotheke, Rheinstraße 4, Mainz, Telefon 06131/146800;

Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

Sonntag, 27. 2. 2000:

Apotheke am Lerchenberg, Regerstraße 35, Mainz-Lerchenberg, Telefon 06131/71601;

Schwanen-Apotheke, Münsterplatz 10, Mainz, Telefon 06131/224124;

Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

Kontaktadressen des Deutschen Roten Kreuzes

DRK-Ortsverein Budenheim:
Wolfgang Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Soziale Arbeit, Seniorenarbeit, Kinder- und Seniorenreholung:

Hildegard Hoffmann, Langstr. 20, Tel. 779.

Mahlzeitservice

„Essen auf Rädern“:
Hildegard Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Rettungsdienst, Krankentransporte:

DRK – Kreisverband Mainz-Bingen –, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz, Telefon 06131/19222.

Sanitätsbereitschaft:

Anforderungen über DRK-Kreisverband Mainz Bingen, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz, Telefon 06131/269-0, Telefax 06131/235908.

Hausnotrufdienst:

Die Brücke zum Rettungsdienst ist der DRK-Sozialdienst GmbH, Mainz, Telefon 06131/269-31.

Betreuung alter, kranker oder gebrechlicher Personen:

Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Mainz-Bingen e.V., Telefon 06131/269-37.

Kontaktadressen der Caritas Kontaktperson (Pfarrcaritas):

Frau Klara Lehmann, Am Heidesheimer Weg 4, Telefon 6237.

Sozialstation Heilig Geist: (Caritas)

Ambulantes Hilfezentrum, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Mobiler Sozialer Dienst

(Caritas):

Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Sozialdienst für Gehörlose

des Caritasverbandes Mainz e.V. im Sozialzentrum St. Rochus, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, (Schreib-)Telefon 06131/626747, Telefax 06131/626749.

Kontaktadressen der Arbeiterwohlfahrt

AWO-Ortsverein Budenheim:
Zoran Werner, Südstraße 19, Tel. 06139/8545, Fax 8561.

Seniorenarbeit/Fahrten:

Frau Maria Bitz, Mozartstraße 2, Tel. 06139/6338.

Mobiler Sozialer Dienst (AWO)

„Essen auf Rädern“:

Am Entenbach 5, 55411 Bingen-Büdesheim, Tel. 06721/42600.

Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt:

Kurberatung, Vorstadt 23, 55411 Bingen, Tel. 06721/14015, Fax 06721/13900.

Kontaktadresse des Sozialverbandes VdK Ortsverband Budenheim

Heinrich Kaiser, Margaretenstr. 14 a, Tel./Fax 06139/6252, D1 Fu 0171-4074891

Sozialpsychiatrischer Dienst Mainz-Bingen:

Telefon 06721/18135.

Angehörige von Alzheimer-Kranken

Telefon 06132/787483 (Frau Siegfarth).



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Erziehungsberatungssprechstunde im Budenheimer Rathaus

Am Mittwoch, 1. März 2000, findet von 8 bis 12 Uhr die nächste Sprechstunde zur Erziehungsberatung im Sitzungszimmer 2 des Rathauses (1. Obergeschoß) statt.

Die Sprechstunde wird von einem Mitarbeiter der evangelischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz, durchgeführt.

Die Anmeldung hierzu kann persönlich oder telefonisch bei o.g. Beratungsstelle, Telefon 06131/965540, montags von 8 bis 10 Uhr oder im Rathaus zu o.g. Termin erfolgen.

Diese Sprechstunde können Kinder wahrnehmen, die ängstlich sind, keine Freunde finden und mit der Schule nicht zurechtkommen.

Auch für Jugendliche, die Ärger in der Familie haben und die Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz bewältigen wollen, ist eine Beratung möglich.

Weiterhin können sich Eltern, die in der Erziehung nicht mehr weiter wissen, die unsicher geworden sind und vorbeugen wollen, beraten lassen.

Der nächste Beratungstermin wird in der Heimat-Zeitung Budenheim bekannt gegeben.

Budenheim, 15. 2. 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff „Jedermanns“

der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim

(Eingang Gonsenheimer Straße)

Dienstag, 29. 2., 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.

Donnerstag, 2. 3., 15.30 bis 17 Uhr: Treff für Teens „Helau, Kreppel und Kakao“; 17.30 bis 20 Uhr: Offener Treff Spezial „Helau, Fastnacht mit Kreppel und Kakao“.

Budenheim, 15. 2. 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 28. 2., 15.45 Uhr: Die Märchenschlösser Königs Ludwig II. – Ton-Bild-Vortrag, Referent: Eugen Duell, Geisenheim.

Dienstag, 29. 2., 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr: Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz – „Kreppelkaffee“.

Mittwoch, 1. 3., 14.30 Uhr: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung; Seniorentanz, Sitztänze für Behinderte.

Donnerstag, 2. 3., 15 Uhr: Fastnachtlicher Kreppelkaffee; 16.30 Uhr: Seniorengymnastik – Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau.

Freitag, 3. 3., 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele; 14 Uhr: Treffen der Laienspielgruppe.

Budenheim, 15. 2. 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Ergebnisse der Gemeinderatssitzungen vom 16. 2. 2000

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung der Fußgängerunterführung Stefanstraße zu planen.

2. Weiterhin sind die Voraussetzungen für die Vergabe zur Herstellung eines Fuß- und Radweges zwischen der Glashütte und dem Isola-della-Scala-Platz zu schaffen.

3. Der Forstbericht für das Jahr 1999 wird entgegengenommen.

4. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes einschließlich des Erläuterungsberichtes wird für die Beteiligung der benachbarten Gemeinden, der Bürger/innen sowie der Träger öffentlicher Belange freigegeben.

5. Die Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten in die Partnergemeinden werden neu festgesetzt.

6. Die Betriebssatzung für die Ge-

meindewerke wird neu gefaßt. Auf die öffentliche Bekanntmachung in der Heimat-Zeitung wird verwiesen.

7. Die Verwaltung wird beauftragt, für die nachträgliche verkehrsberuhigende Gestaltung der Wiesmoorer Straße im Haushaltsplan für das Jahr 2001 entsprechende Haushaltsmittel

für die Erstellung einer Planung und für die Durchführung der Maßnahme vorzusehen.

Budenheim, den 16. 2. 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom 25. Februar bis 3. März 2000

Freitag, 25. 2., keine heilige Messe

Samstag, 26. 2., 17–18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May), 18 Uhr Vorabendmesse (Pfr. Belz)

Sonntag, 27. 2., 10 Uhr Hochamt (Pfr. Belz); 10 Uhr Wortgottesdienst für Kinder im Grundschulalter (Marienkapelle)

Dienstag, 29. 2., 18.15 Uhr Eucharistische Anbetung; 18.45 Uhr heilige Messe (Prälat Reinhardt)

Donnerstag, 2. 3., 9.30 Uhr heilige Messe

Freitag, 3. 3., 16 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Dreifaltigkeitskirche); keine heilige Messe

Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr in der Marienkapelle (Prof. May).

Weltgebetstag der Frauen

Frauen aller Konfessionen laden dazu ein am 3. März um 16 Uhr (katholische Kirche). „Talitha kumi – Junge Frau steh auf“ lautet das diesjährige Motto, vorbereitet von Frauen aus Indonesien.

Meditatives Tanzen am 3. März um 20 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Kinderschola

für Kinder ab sieben Jahre. Proben:

dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Öffnungszeiten der Bücherei

Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor

Chorproben montags 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Büroöffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung vom 26. Februar bis 3. März 2000

Samstag, 26. 2., 17 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 27. 2., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kappesser)

Montag, 28. 2., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe; 20 Uhr Kreativkreis Thema Osterdekoration

Dienstag, 29. 2., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chor

Donnerstag, 2. 3., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 15 bis 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht. Im März findet der Konfirmandenunterricht für beide Gruppen von 15 bis 16.30 Uhr statt.

Freitag, 3. 3., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Kleinanzeigen die Chance für Sie!

AUTO- & TEILEMARKT CLAUS

Ersatzteile und Zubehör

Reparatur · TÜV · AU · Reifen · Service

Automobile An- und Verkauf

In den 14 Morgen 11 · 55257 Budenheim

Tel. 0 61 39 / 93 04 54 · Fax 0 61 39 / 93 04 55

Mehr Zuschuß für Fahrten

Budenheim. (ds) – Die Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten nach Eaubonne werden rückwirkend ab dem 1.1.2000 von 20 auf 30 DM pro Person und für Fahrten nach Isola della Scala von 25 auf 35 DM pro Person erhöht. Dies beschloß der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Die Zuschüsse gelten für alle Teilnehmer an Fahrten, die in Budenheim wohnen und für solche Personen, die zwar außerhalb wohnen, aber Mitglied einer Partnerschaft sind.



Neue Modelle und Sondermodelle, wie hier den „Yaris“, stellte das Toyota-Autohaus K.-H. Schmidt am vergangenen Wochenende in Nieder-Olm vor. Im Domizil des Autohauses im Industriegebiet „Am Hahnbusch“ bestand reichlich Gelegenheit, sich über die Vorzüge der neuen Fahrzeuge selbst ein Bild zu machen. Natürlich wurde Interessierten auch die Möglichkeit eingeräumt, sich bei einer Probefahrt von den Qualitäten der Modelle zu überzeugen.



Volkshochschule
Budenheim

Die Volkshochschule Budenheim informiert:

Kurse:
C 251 Seidenmalerei am Wochenende (Kurs für Erwachsene)
„... Auf Seide betten der Farben Pracht...“
Leitung: Lotte Götzmann
Termine: 26./27. 2., Samstag/Sonntag, jeweils 9.30–16.30 Uhr
Ort: Werkraum H 009
Anmeldung: Telefon 06139/6139
C 483 Französisch-Konversation
Der seit Anfang November 1999 unter neuer Leitung laufende Sprachkurs wird fortgesetzt. Reisesituationen sowie kulturelle und

politische Themen liefern den Gesprächsstoff. Dias und Tonband fördern einen lebendigen Unterricht. „Ecoute“ dient als Lektüre. Seiteneinsteiger mit guten französischen Sprachkenntnissen sind immer willkommen!
Leitung: Thomas Wolf
Termin: 28. 2., Montag, 19.30–21 Uhr, 20 UStd.
Ort: Raum A 213
Anmeldung: Tel./Fax 06139/6535
C 314 Yoga für Anfänger
Wegen der großen Nachfrage ist ein weiterer Kurs eingerichtet.
Leitung: Isolde Martin
Termin: dienstags, 19.30–21 Uhr (Weitere Informationen werden bei der Anmeldung bekanntgegeben).
Ort: Musikraum, Eingang Mühlstraße
Anmeldung umgehend: Tel./Fax 06139/6535

Bitte vor-merken **16.3.**

und 17./18. 3. 2000

Autohaus Gengelbach
präsentiert



Benzinvarianten

| | 1,5 l, 3-Türer | 1,5 l, 5-Türer |
|-----------------|----------------|----------------|
| Basis | 25.300,- | – |
| Comfort | 26.900,- | 27.900,- |
| Sport | 26.900,- | 27.900,- |
| | 1,8 l, 3-Türer | 1,8 l, 5-Türer |
| Comfort | 28.900,- | 29.900,- |
| Sport | 28.900,- | 29.900,- |
| Elegance | 32.900,- | 33.900,- |

Dieselvearianten

| | 2,2 l, 3-Türer | 2,2 l, 5-Türer |
|----------------|----------------|----------------|
| Basis | 29.500,- | – |
| Comfort | 31.100,- | 32.100,- |

Erfrischungsgetränke und kleine Stärkungen halten wir für Sie bereit.

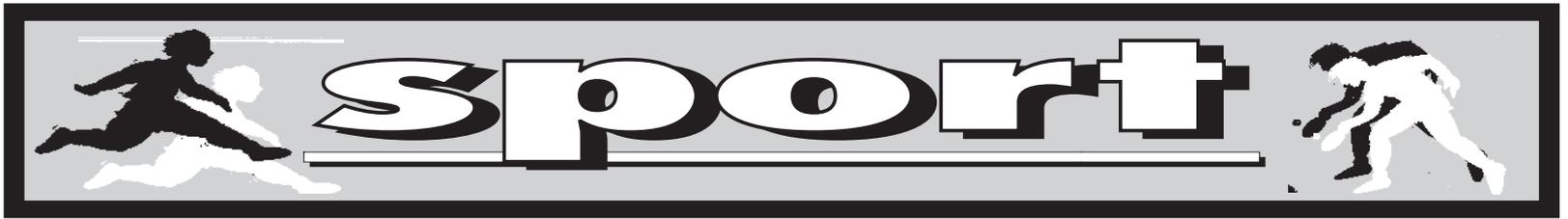
Ihre Kleinen nehmen wir in unsere Obhut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTOHAUS GENGELBACH

Am Hahnbusch 16, Gewerbegebiet 1, 55268 Nieder-Olm
Telefon: 0 61 36 / 70 41, Telefax: 0 61 36 / 71 12

● **Sei fair im Verkehr!** ●



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.

BreitensportVRF

Bei der Jahreshauptversammlung mit Sportlerlehreung des Radsportverbandes Rheinhesen – RVR – in Saulheim wurden die Volksradfahrer des RVE Budenheim mit dem zweiten Platz für die Teilnahme an den Volksradfahren in Rheinhesen im Sportjahr 1999 ausgezeichnet.

Ehrengilde des RVE

Am Samstag, 11. März, 15 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung – mit Vorstandswahl – der Ehrengilde Rheinhesen in Weisenau statt.

Gildeschwestern und Gildebrüder des RVE Budenheim, welche an der Versammlung teilnehmen möchten, melden sich bitte beim Obmann der Ehrengilde Erich Philippi, Stefanstraße 36, 55257 Budenheim, zwecks Mitfahrgelegenheit nach Weisenau.

Kunstradfahren

Bei den Kreismeisterschaften Junioren/Elite der Kunstradfahrer in Klein Winterenheim am 19. Februar belegte Anthony Rapolla den zweiten Platz.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

U-17-Juniorinnen Turniersieger in der Waldsporthalle

Zum Abschluß der Hallensaison gelang den Juniorinnen des FV Budenheim wie im Vorjahr der Turniersieg in der Waldsporthalle. Fast ohne Zuschauerbeteiligung fand das mit sechs Mannschaften besetzte Turnier statt. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden bei 10:1 Toren belegte das FVB-Team Platz eins. Zweiter wurde Viktoria Merxheim I vor Merxheim II. Den vierten Platz belegte Schwabenheim vor Armsheim/Schimsheim und der TG Bessungen-Darmstadt. Einen Pokal für die beste

Torhüterin des Turniers konnte Vivien Köhrer (FVB) entgegennehmen. Beste Torschützin wurde Sandra Brakonier vom TSV Schwabenheim. Die beste Spielerin kam aus Armsheim/Schimsheim.

FVB – Merxheim I 0:0

Schwabenheim – FVB 1:5

TG Bessungen – FVB 0:2

Arnhs./Schimsheim – FVB 0:3

FVB – Merxheim II 0:0

Am Mittwoch, 1. März, findet das erste Rückrundenspiel auf dem Waldsportplatz gegen Schwabenheim statt. Spielbeginn 18 Uhr.

Vorschau:

Samstag, 26.2., Waldsportplatz
12.30 Uhr FVB D 7 – TSV Stadeken-Elsheim

13.45 Uhr FVB D 11 – SV Gonsenheim D 2

15 Uhr FVB A – Waldalgesheim, Pokal

1. Mannschaft

Die letzten beiden Vorbereitungsspiele zeichneten eine unterschiedliche Tendenz zur Mannschaftsleistung auf. Ein Spiel verlor man am 13.2. gegen die TSG 1846 Bretzenheim mit 1:0. Alle Torchancen wurden überhastet und kläglich vergeben, und so gelang den Gästen in der 40. Minute der Siegtreffer. Die Bemühungen des FVB scheiterten an der defensiven Spielweise der Bretzenheimer. Das optische Übergewicht konnte nicht in Tore umgemünzt werden.

Das andere Spiel mußte entgegen der Ankündigung, wegen der nicht geeigneten Platzverhältnisse des Waldsportplatzes, abermals in Gonsenheim ausgetragen werden. Diesmal ging man etwas konzentrierter zur Sache und siegte gegen die 1b-Mannschaft durch Tore von René Kloth, Yunus Yilmaz, Markus Radfang, Alexis Xantinidis und nochmals René Kloth mit 5:0.

Trotz der wöchentlichen Befürchtungen präsentierte sich beim Rückrundenstart am 20.2. der Waldsportplatz in einem gut spielbaren Zustand. Wie erwartet begannen beide Teams zunächst vorsichtig, so daß sich das Geschehen im Mittelfeld abspielte. Der FVB verlagerte die Aktionen

allerdings nach der Anfangsphase immer mehr in die Hälfte des TuS Monsheim, konnte aber die erarbeiteten Chancen in der ersten Halbzeit nicht nutzen. Erik Petersilge mußte sogar eine Glanzparade zeigen, um einen Rückstand zu verhindern. Man agierte in der Hinterreihe zu sorglos. Im zweiten Abschnitt kam dann die positive Wende mit der Hereinnahme von Thomas Bahmann. Der Druck der Budenheimer auf das Gästetor wurde immer größer. Die Monsheimer wurden unfairer und hadernten lautstark mit dem Schiedsrichter. Die Folge war eine Reduzierung der Monsheimer. Das wirkte sich dann durchschlagend zu Gunsten des FVB aus. Thomas Bahmann war immer wieder auf der linken Angriffsseite aufgerückt und frei anspielbar und dessen scharf hereingeschlagene Flanken an die Torraumgrenze führten prompt zu drei Toren durch Uwe Graffert (54.), Selbsttor (74.) und Michael Taesler (80.). Leider mußte auch Budenheim die Begegnung mit zehn Spielern beenden. Der gefoulte Thomas Wald beschimpfte seinen Kontrahenten und wurde daraufhin vom Spielleiter des Feldes verwiesen. Eine etwas eigenartige überzogene Entscheidung des Unparteiischen, aber auch eine unnötige Reaktion unseres Spielers bei diesem Spielstand. Den Schlußpunkt setzte dann René Kloth mit einem direkt verwandelten Eckball zum 4:0. Ein hochverdienter Sieg unserer Mannschaft, der leicht höher ausfallen konnte.

Auch die Reserven des FVB kamen durch Tore von Bilal Ugurlu und Frank Glöckner zu einem nie gefährdeten 2:0-Erfolg.

Am kommenden Sonntag (27.2.) wird die Meisterschaftsrunde im Mommenheim gegen den TSV fortgesetzt.

In der Vorrunde erreichte man zu Hause ein 2:2-Remis. Es gilt mit einer engagierten Leistung den positiven Trend der Rückrunde zu stabilisieren und einen Platz im oberen Tabellendrittel zu halten. Das Spiel beginnt um 14.30 Uhr und die zweite Mannschaft um 12.45 Uhr.



Behinderten-
Sportgemeinschaft
Budenheim 1960

Keine Bewegungstherapie im März

Die für Mittwoch, 1. März, im Bürgerhaus vorgesehene Bewegungstherapie der BSG Budenheim fällt wegen der Fastnachtszeit aus.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Tischtennis Mit tollem Schlußspurt zum Sieg

Hervorragende Moral bewies die erste Mannschaft der TGM bei ihrem schweren Auswärtsspiel in Finthen. Nur ein Erfolg aus den Doppel brachte die Budenheimer gleich mit 1:2 ins Hintertreffen. Und auch in den Einzel lief zunächst alles sehr zäh. Nach verlorenen Spielen schafften Chr. Berg, B. Klein und F. Sparr jeweils nur die Anschlußzähler, so daß das Punktekonto zur Halbzeit bei 4:5 immer noch einen Rückstand aufwies. Dann aber ging es Schlag auf Schlag. Wie entfesselt drehten die TGM-Akteure plötzlich auf und gaben nicht einmal mehr einen Satz ab. Mit fünf Siegen in Folge, erspielt von I. Frömel, Chr. Berg, B. Klein, V. Bitz und F. Sparr, drehten sie den Spieß um und gewannen die Partie schließlich mit 9:5.

Bei der „Dritten“ ist der Wurm drin

Mit einer völlig indiskutablen Leistung präsentierte sich die dritte Mannschaft, als der TuS Sörrenloch II zu Gast war. Verletzungsbedingt muß das Team den Rest der Rückrunde mit vier Stammspielern beenden. Und auch die Suche nach Ersatzspielern gestaltet sich zeitweilig als sehr schwierig. Daß unter diesen Umständen die Moral der Truppe nicht sehr gut ist, ist zwar verständlich, aber mit etwas mehr Kampfgeist hätte man die Niederlage, die mit

0:9 sehr deutlich ausfiel, etwas verbessern können.

4. Mannschaft gibt sich geschlagen

Nach der 4:9-Niederlage beim Post SV Mainz II scheint die TGM-Vierte den Abstiegskampf endgültig verloren zu haben. Zu groß ist der Vorsprung, den die Konkurrenten mittlerweile erspielt haben. An der erneuten Niederlage konnte auch der stark aufspielende F. R. Krämer nichts ändern, der zwei der vier Budenheimer Zähler erkämpfte. Die beiden anderen Punkte steuerten A. Cakir und Chr. Tolaro bei.

Budenheims Jugend liefert hochklassige Spiele

Spannend bis zum letzten Satz war die Begegnung der TGM-Jugend gegen den TSV Schott Mainz. Benjamin Albersmann und Marcel Kremer begannen auf Budenheimer Seite äußerst konzentriert und erspielten durch ihr Doppel und die beiden Einzel eine 3:1-Führung. Aber die Mainzer konterten und kamen ihrerseits zu zwei Siegen und somit zum Ausgleich. Bis dahin wurden bereits viele Sätze in ihrer Verlängerung entschieden. Beide Teams waren absolut gleichwertig. Und auch in den noch verbleibenden Spielen schenken sich die Akteure nichts. Letztendlich trennten sich beide Teams mit einem hochverdienten 5:5-Unentschieden.

Und auch im Pokalspiel gegen den TV Dienheim mußten B. Albersmann, M. Kremer und Thomas Tzabazis bis an ihre Leistungsgrenzen gehen. Fast drei Stunden dauerte die Begegnung, in der die Gäste aus Dienheim das glücklichere Ende hatten. Nach hart umkämpften Spielen hieß es 2:4 aus Budenheimer Sicht, wobei dieses Viertelfinale sicherlich auch ein Endspiel wert gewesen wäre.



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Volleyball

VC Weierbach – SF Budenheim 3:1 (28:30, 25:17, 25:19, 25:17)

Auch aus Idar-Oberstein brachten die Budenheimer Volleyballer nicht das ersehnte erste Erfolgserlebnis im Jahr 2000 mit. Schon während des ersten Satzes, der nach einer 5-Punkte-Führung mit Glück gewonnen werden konnte,

zeigten sich die Knackpunkte, die dann auch zur Niederlage führten. Der Tabellenführer hatte mit dem Budenheimer Block wenig Probleme, ganz im Gegensatz zu den Budenheimer Angreifern. In der Feldverteidigung wurde zu langsam reagiert, so daß selbst einfachste Bälle noch zu Punktgewinnen für den Gegner führten. Der eigene Spielaufbau beschränkte sich auf die wenigen vernünftig zum Aufbauspieler gebrachten Bälle. Wenn dann trotzdem im Angriff nicht gepunktet wird, ist die Niederlage eine logische Konsequenz.

Am kommenden Sonntag, 15 Uhr, stehen an der Waldsporthalle die ersten beiden Heimspiele der Rückrunde auf dem Programm. Gegner sind der Tabellenvorletzte SC Lerchenberg II und das Schlußlicht TV Hechtsheim. Spieler und Fans hoffen, daß gegen diese beiden Mannschaften der Knoten platzt und die ersten Pluspunkte verbucht werden können.

Jugend-Handball

Ergebnisse vom vergangenen Wochenende:

Weibliche C-Jugend – TV Nieder-Olm 10:10

Männliche B-Jugend Testspiel mit wichtigen Erkenntnissen

Den vergangenen Freitag nutzten die Spieler der männlichen B-Jugend, um in der heimischen Waldsporthalle ein Freundschaftsspiel gegen die Vertretung der SE Wallau-Massenheim auszutragen.

Man erlebte einen gelungenen Start und führte schnell mit 4:0 Toren, ehe die Gäste auf 2:4 verkürzten. Nachdem man das 5:2 nachgelegt hatte, experimentierte man etwas zu viel, die Angriffsaktionen führten nicht zum Erfolg und auch das Umschalten auf Abwehrverhalten funktionierte nicht wie gewünscht. Die logische Konsequenz war die 6:5-Führung der SG Wallau-Massenheim, ehe die Sportfreunde beim 6:6 den Ausgleich herstellten. Abwechslungsreich setzten sich die nächsten Minuten fort und beim Pausenpfeiff der Schiedsrichter lagen die Hausherren mit 7:9 Toren im Hintertreffen.

Beim Pausengespräch appellierten die Trainer an mehr Tempispiel und auch die Aufbauarbeit vor der gegnerischen Abwehr sollte sicherer und druckvoller erfol-

Endlich gewonnen Handballer besiegten den HSG Völklingen

Budenheim. (gt/ds) – Nach sechs Niederlagen in Folge kam die Mannschaft der Sportfreunde Budenheim am vergangenen Samstag zu einem klaren 29:23-Erfolg über den HSG Völklingen. Durch den Sieg konnte wieder der Anschluß an das Mittelfeld hergestellt werden.

Nur in den ersten Minuten gingen die Gäste mit 3:1 in Führung. Kohlhaas und Schmitt sorgten allerdings postwendend für eine 4:3-Führung der Budenheimer. Acht Minuten vergingen, ehe die Saarländer wieder einen Torerfolg jubeln konnten – immer wieder rannten sich die Gäste in der stabilen 6:0-Abwehr der Rheinhesen fest.

Bis zur Pause war der Vorsprung der Sportfreunde durch eine geschlossene Mannschaftsleistung

auf 16:10 angewachsen. Einen großen Anteil daran hatte auch Keeper Fink, der dann ab der 55. Minute eine verdiente Ruhepause erhielt und von Völker gut vertreten wurde.

Der zweite Spielabschnitt wurde etwas ruhiger angegangen und verlief ausgeglichener. Die wieselstinken Mathes und Hoff nutzten die sich nun bietenden Möglichkeiten und kamen auf Völklinger Seite besser zur Geltung. Allerdings konnte dies am Budenheimer Erfolg nichts mehr ändern. So sah es auch Trainer Rainer Sommer: „Wenn man vorne trifft, ist das nicht entscheidend.“

Aufstellung S.F. Budenheim: Fink, Völker, Schmitt (7), Hagelauer (5), Hangen (5/3), Schnell (3), Kern (2), Kienast (2), Hörhammer (2), Kohlhaas (2), Dieter (1), Weyell.

gen. Den Abwehrverband wollte man ebenfalls stabilisieren und trotzdem das Konzept des ersten Spielabschnitts beibehalten, die Spieler auf verschiedenen und auch ungewohnten Positionen einzusetzen.

Sofort nach dem Wiederanpfeiff wurde das 8:9 erzielt und beim 11:11 bzw. 12:12 hatte man jeweils das Remis geschafft. Einen kleinen Durchhänger der Budenheimer Jungs nutzten die Gäste zum 15:12, ehe man beim 14:15 wieder im Rennen war. Auch beim 15:17 waren die jungen Sportfreunde noch gut im Soll, doch die Experimentierfreudigkeit von Trainern und Spielern war ungebrochen und das Ergebnis zweitrangig. Da man in dieser Phase auch etwas unglücklich spielte, Pfosten und Latte standen des öfteren im Weg, setzte sich der Bundesliganachwuchs auf 20:15 Tore ab. Mit dem 16:20 wurde noch einmal Ergebniskorrektur betrieben, doch die Endphase gehörte den Gästen, welche beim Schlußpfeiff mit 23:16 Toren sich den Sieg verdient hatten. Für Budenheimer Trainer war dieses Spiel trotzdem eine gelungene Aktion, da wichtige Erkenntnisse für die noch folgenden Meisterschaftsspiele gewonnen werden konnten. Der Sportfreunde-Nachwuchs spielte mit David Bengart im Tor, Tim Berg (3), Marcel Bolenz, Alexander

Förster (1), Christian Hauswald (2), Sven Hennig (2), Dominic Kraus (4), Andreas Ludwig (1), David Werner (2) und David Winter (1).

Rheinhesenauswahl auf Reisen

Vom 14. bis 16. Februar absolvierte die Rheinhesenauswahl des männlichen Jahrganges 1983 in Radevormwald ihre Spiele zur deutschen Meisterschaft der Landesauswahlmannschaften.

Dem Kader der Rheinhesenauswahl gehörte auch der Budenheimer Spieler Alexander Förster an, welcher, wie auch seine Kollegen, trotz der Niederlage eine ordentliche Leistung bot.

Der rheinische Landesverband, als kleinster Verband Deutschland angetreten, mußte das Eröffnungsspiel gegen den Veranstalter HV Niederrhein bestreiten und unterlag diesem mit 15:26 Toren. Auch die folgenden Spiele gegen den HV Baden und den HV Schleswig-Holstein wurden trotz unverkennbarer Leistungssteigerungen mit 15:20 bzw. 13:16 Toren verloren. Diese Ergebnisse bedeuteten somit bereits das Aus in der Vorrunde für das Team Rheinhesen.

Männliche B-Jugend Erfolgreiches Auftreten gegen den Favoriten

In ihrem Heimspiel am vergangenen Sonntag empfing die männ-

liche B-Jugend den Tabellenzweiten HSV Alzey in der Waldsporthalle.

Bestens motiviert und als geschlossene Einheit präsentierte sich Budenheims Nachwuchs, dem dann auch mit schnellem Spielaufbau eine 3:0-Führung gelang. Der HSV Alzey, als Favorit in dieses Spiel gestartet, zeigte sich keineswegs geschockt und verkürzte auf 2:3 Tore. Budenheims Spieler zeigten aber absoluten Siegerwillen, präsentierten sich mit beweglichem und flexiblen Angriffsverhalten und auch die Torabschlüsse konnten sich sehen lassen. Da auch der Abwehrverband recht flexibel und konsequent arbeitete, entwickelte sich ein sehenswertes, abwechslungsreiches und hochklassiges Jugendhandballspiel. Beim 5:5 und 6:6 erfolgte jeweils der Ausgleich des HSV Alzey, welcher danach mit 7:6 Toren erstmals in Führung ging. Nach dem zwischenzeitlichen 7:7 legten die Gäste zwei Tore vor und der Sportfreunde-nachwuchs kam etwas ins Wanken, doch er fiel nicht. Kurz vor dem Pausenpfeiff verkürzten die Hausherren zum verdienten 8:9-Halbzeitstand. In der Kabine herrschte optimistische Stimmung und man nahm sich für den zweiten Spielabschnitt vor, die spielerische Linie konsequent und ruhig weiter durchzuziehen.

Dieses Vorhaben gelang auch sofort nach dem Wiederanpfeiff und nach dem 9:9-Ausgleichstreffer folgte die 10:9-Führung der Gastgeber. Die Gäste stemmten sich noch einmal gegen die drohende Niederlage und es folgte der 10:10-Zwischenstand, doch danach bestimmte nur noch Budenheims Nachwuchsteam das Geschehen und legte die Treffer zum 11:10 und 12:10 vor. Ruhig und besonnen, mit der nötigen Cleverness, setzte man sein Können um und hatte bei den Spielständen von 14:11 bzw. 17:13 und 19:14 die Weichen auf Sieg gestellt. Den favorisierten Gästen gelang dann in den Schlußminuten mit den Treffern 15 und 16 noch eine Ergebniskosmetik zum 16:19 Endergebnis.

Budenheims Nachwuchs zeigte sich erleichtert, daß endlich wieder ein Erfolgserlebnis eingetreten ist und kann nun optimistisch in die noch ausstehenden Meisterschaftsspiele blicken. Die Trainer lobten das geschlossene Auftreten und freuten sich besonders

darüber, daß alle Spieler zum Einsatz kamen und eine positive Leistung darbieten konnten. Das Sportfreunde-Nachwuchsteam spielte mit David Bengart und Tobias Bernhard im Tor, Tim Berg (3), Alexander Förster (4), Sebastian Reishaus (4), Andreas Ludwig (1), David Winter (2), Sven Hennig (1), David Werner, Christian Hauswald, Tim Schneider (3) und Dominic Kraus (1).

Vorschau auf das Wochenende:

26. 2., Männliche D-Jugend – JSG Bretzenheim, 15 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

26. 2., Männliche C-Jugend – JSG Bretzenheim, 16.10 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

26. 2., Männliche B-Jugend – TV 1817 Mainz, 17.45 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

27. 2., Weibliche C-Jugend – SC Lerchenberg, 11.50 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

27.2., E-Jugend – JSG Bretzenheim, 13.10 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

Wir geben Menschen eine Überlebenschance, die unverschuldet durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten.



Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lieselingsweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00



Carnevalclub
Budenheim 1925 e.V.



Freiwillige
Feuerwehr
Budenheim

Ausbildungsdienst

Am Freitag, 25. Februar, 19.30 Uhr, findet für die Freiwillige Feuerwehr Budenheim ein theoretischer Ausbildungsdienst im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses statt.

Aktiven-Abend

Der nächste Aktivenabend findet am Freitag, 25. Februar 2000, um 20 Uhr, in der Gaststätte „Sonnenhof“ statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Närrische Termine

Altweiberumzug, Rathauserstürmung und mehr

Budenheim. (ds) – Wie der Carneval Club Budenheim (CCB) bekannt gibt, findet der diesjährige Altweiberumzug am Donnerstag, 2. März, statt. Treffpunkt für alle, die sich am Umzug beteiligen möchten, ist um 14.30 Uhr bei Magda Hanselmann in der Pankratiusstraße 19. Wie in den vergangenen Jahren werden auch die diesjährigen Spenden wieder den drei Kindergärten zugute kommen. Für den Fastnachtsball am Samstag, 4. März, sind noch Karten erhältlich. Der Vorverkauf findet immer dienstags und freitags von 16 bis 18 Uhr in der Heidesheimer Straße 69 (Familie Quetscher) statt. Wie bereits im

vergangenen Jahr werden wieder die Guggemusiker Stobblhobblä dabei sein. Die diesjährige Erstürmung des Rathauses findet am Samstag, 4. März, um 11.11 Uhr statt. Aufstellung für die Gruppen ist um 10.45 Uhr in der Finther Straße. Traditionell lädt der CCB auch in diesem Jahr zu seinem Heringsessen am Aschermittwoch, 8. März, um 19.11 Uhr in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Alle Aktiven, Freunde und Gönner des CCB sind hierzu herzlich willkommen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich wieder auf 15 DM. Um Anmeldung bis spätestens 1. März bei Josef Quetscher (Telefon 6626) wird gebeten.

Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.



Binger Straße 16
55257 Budenheim
Tel. 0 61 39 / 96 18 06 · Fax 0 61 39 / 96 18 08

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, für Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Gottfried Hofem

† 4.2.2000

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller, dem R. V.E., Herrn H. Kissel, für den ehrenden Nachruf, der Fa. Dyckerhoff, den Jahrgängen 1929/1931, der werten Nachbarschaft, dem Bestattungsinstitut Richter und allen, die mit uns von ihm Abschied genommen haben.

Im Namen aller Angehörigen
Margot Hofem geb. Weber

Budenheim, im Februar 2000



Scheck für Lemmchenschule „Bohnebeitel“-Spende / Kinder beim Schießmelle-Zug

Mombach. (be) – Mit dem Mundart-Motto „Gutenberg, der Bucherfinder, hat viel gedoo fer alle Kinner. Trotz Computer iss es sicher: mir lese immer noch die Bicher“ nehmen 14 Klassen der Mombacher Lemmchenschule am diesjährigen Mainzer Jugendmaskenzug teil. Auch werden die Kinder beim Schießmelle-Zug am Fastnacht-Dienstag in Mombach mitwirken. In diesen Tagen wird letzte Hand angelegt, um die phantasievollen Kostüme fertig-

zustellen. Auch der Mombacher Carneval Verein „Die Bohnebeitel“ unterstützen das Engagement der Grund- und Hauptschule Mombach-West, deren Pädagogen und Kinder am Brauchtum festhalten und dies auch unterstützen. Präsident Robert Bartsch und Sitzungspräsident Heinz Meller überreichten Rektor Helmut Wagner dafür einen Scheck in Höhe von 555 Mark.

„Das Lehrerkollegium steht hinter all diesen Aktionen“, freut sich

Rektor Helmut Wagner, denn mit zahlreichen Eltern würden auch Lehrerinnen und Lehrer sich an den beiden Zügen beteiligen. Ein besonderes Lob ging hier an die Adresse von Projektleiter Wolfgang Ries und dessen Engagement, der mit „Leib und Seele“ dabei ist. So werden die maskierten Kinder als bekannte Buchfiguren im Zug mitlaufen. Die Vorfriede ist bereits groß.

SWR-Fernsehübertragung „Bohnebeitel“ haben einen Fünf-Jahresvertrag

Mombach. (be) – Für Präsident Robert Bartsch vom Mombacher Carneval-Verein „Bohnebeitel“ – und mit ihm den Vorstand und die Aktiven – ist es ein wichtiges Anliegen, daß bei einer Fernsehsitzung der „Charakter unserer Sitzung erhalten bleibt“. Und darauf

sind die „Bohnebeitel“ mit Recht schon seit Jahren stolz. Daher freut man sich, mit dem Südwestrundfunk (SWR) einen Partner gefunden zu haben, der mit der nötigen „Kompetenz und Sensibilität“ an die Aufgabe herangehe. Vorausgegangen war die Ver-

tragsunterzeichnung zwischen dem „Bohnebeitel“-Chef Robert Bartsch und Landessender-Direktor Dr. Uwe Rosenbaum, der dem über Mombachs Grenzen weit hinaus bekannten Verein für weitere fünf Jahre die SWR-Übertragungsrechte an der Bohnebeitel-Sitzung sichert. So wird die am Wochenende aufgezeichnete Sitzung, die wiederum ein voller Erfolg war, am Donnerstag, 24. Februar ab 20.15 Uhr auf Südwest

Feuerwehr

Mombach. (be) – Auch die Freiwillige Feuerwehr Mombach führt Lehrgänge durch, um die Aktiven wie auch die Jugendfeuerwehr stets auf dem neuesten Stand zu unterrichten. Wie wichtig diese Lehrgänge und Unterrichtsstunden sind, zeigten bisher die durchgeführten Übungen, bei denen die Mombacher „Blauröcke“ stets gute Noten erhielten. Am Freitag, 25. Februar, findet um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus ein Treffen statt, bei dem es sich um einen interessanten Verbrennungslehrgang handelt. Die Aktiven sind hierzu herzlich eingeladen.

Rheinland-Pfalz übertragen. SWR-Direktor Dr. Rosenbaum ließ beim Vertragsabschluß nicht unerwähnt, daß der Sender „qualitativ gute Unterhaltung bieten will, für die der Verein steht“. Mombach sei seit Jahrzehnten eine „gute Adresse“ für alle Freunde ursprünglicher Mainzer Fastnacht. Dies werden die Aktiven des MCV „Bohnebeitel“ auch bei der Fernsehsitzung 2000 wieder unter Beweis stellen.

Theater-Kurs für Kinder

Mombach. (ds) – Einen Theater-Schauspiel-Kurs für Jungen und Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren bietet das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Haus Haifa an.

Ab 9. März können Interessierte an zehn Donnerstagen von 15.30 bis 17.30 Uhr zusammen mit einer Schauspielerin eine andere Welt entdecken. Gemeinsam werden Geschichten, Szenen und Sketche erdacht und nachgespielt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Mark. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Haus Haifa, Zeustraße 5, Telefon 688022.

Spende für den Glockenturm

Mombach. (be) – Mitte April 2000 erwartet der Förderverein zur Errichtung eines Glockenturmes in der Pfarrei St. Nikolaus Mainz-Mombach eine Spende. Wie bekannt ist, will der Förderverein im August des Jahres 2003 zum 300. Geburtstag der Weihe der ersten St. Nikolauskirche die aus dem zweiten Weltkrieg geretteten wertvollen Glocken im neuen Kirchturm erklingen lassen. Wie von der Vorsitzenden Josepha Emrich zu erfahren war, hat ein Mombacher Unterneh-

men eine Spende zugesagt, die am 15. April übergeben werden soll. Da noch große finanzielle Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel des Fördervereins zu erreichen, den Glockenturmbau bis zum Jahr 2003 zu vollenden, sind alle Mombacher eingeladen, mitzuhelfen bei der Finanzierung. Dazu wurde auch ein Sonderkonto bei der Genobank Mainz eG in Mainz-Mombach mit der Konto-Nummer 269999, BLZ 55060611, eingerichtet.

Mombacher Turnverein

Step-Aerobic für Anfänger

Der Mombacher Turnverein 1861 bietet vom 10. März bis 19. Mai wieder einen Step-Aerobic-Kurs für Anfänger an.

Die Übungsstunden finden freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Gymnastikhalle des MTV unter der Leitung von Sonja Kost statt. Vereinsmitglieder sind mit 20 Mark dabei.

Für Nichtmitglieder beträgt die Kursgebühr 70 Mark.

Die Anmeldung kann dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr (zu anderen Zeiten auf Anrufbeantworter) unter 06131/625604 erfolgen oder zu Kursbeginn direkt bei der Kursleiterin.

Fortsetzung auf Seite 2

Emrich. Denn zum Jahresende wurde die katholische öffentliche Bücherei neu eröffnet. In überschaubaren Regalen stehen weit über 1000 Bücher für Kinder und Erwachsene. Ein echtes Domizil für Leseratten, und wie beim Rundgang zu hören war, geben sich auch zahlreiche Kinder und auch Eltern ein Stelldichein, um Bücher auszuleihen. In Karteikärtchen wird dies notiert. Die Bücherei ist an Sonntagen in der Zeit von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr und dienstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Die Bücherei steht allen Mombacher Bürgern zu dieser Zeit offen. Ob Reiseführer oder Naturbücher, ob Romane oder religiöse Bücher sowie Kinderbücher u.v.a. mehr, all dies erwartet den „Büchewurm“ in der katholischen Bücherei. Ein unverbindlicher Besuch wird dies bestätigen. Dabei ist ein sachbezogenes Gespräch über Bücher und Literatur, das neue Erkenntnisse auf dem Büchersektor bringt, möglich.

Für mehr Rechte

Mombach. (be) – In einem Brief an Oberbürgermeister Jens Beutel fordern die Gonsenheimer Ortsvorsteherin Ursula Stenner (CDU) und der Mombacher Ortsvorsteher Michael Ebling (SPD) „mehr Kompetenzen für den Ortsbeirat“. Der erneute Vorstoß der beiden Kommunalpolitiker soll nun auch die Stadtratsfraktionen einbeziehen. Dies erfolgte, nachdem ein Brief mit einem entsprechenden Vorschlagskatalog von Ursula Stenner (Gonsenheim) und Michael Ebling (Mombach) an das Mainzer Rathaus ging, der bisher unbeantwortet blieb. In einigen Ortsbeiräten stand die Kompetenzerweiterung bereits auf der Tagesordnung. Im Herbst 1999 forderten die Fraktionen von CDU, SPD und F.D.P. gemeinsam „mehr Rechte“ bei der Verwendung von Haushaltsmitteln, bei der Erstellung von Bebauungsplänen und bei der Verkehrsregelung. Nun bleibt abzuwarten, wie Oberbürgermeister Jens Beutel auf die Forderungen eingeht.

Zeitungsleser wissen mehr!



Was ansonsten als Gastgeschenk des Mainzer Prinzenpaares hochgeschätzt wird, konnten Mainzer Bürger am Wochenende in der Innenstadt kaufen: Den Prinzensekt. Umgeben vom Hofstaat standen Matthias I. und Christine I. am Stand der Niersteiner Sektkellerei Gerhardt vor dem Kaufhof, um sich erneut für einen guten Zweck zu engagieren. Denn der Erlös aus dem Verkauf des Prinzensektes geht an junge und alte bedürftige Mainzer, deren Auswahl nach der Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Sozialdezernenten der Stadt erfolgt. Während der Hofstaat den pikkelnden Extra-Cuvee aus der Niersteiner Sektkellerei unter das Volk brachte, gab das Prinzenpaar eifrig Autogramme mittels Silbernen Filzstift auf die Flaschen, die das Konterfei des Prinzenpaares vierfarbbunt zieren. Die Wohltätigkeitsaktion soll nach Schätzungen ca. 10.000 Mark einbringen. Sie zeigte aber auch den Beliebtheitsgrad der jungen, charmanten Mainzer, die während der Kampagne 2000 im Mittelpunkt stehen. Und viele Määnner freuten sich, einmal „hautnah“ den Tollitäten zu begegnen, um ihnen die Hand zu schütteln. Prinz Matthias und Prinzessin Christine werden in die Fastnachtsgeschichte 2000 eingehen. be.

Wir suchen für die Verteilung der Heimat-Zeitung in Mombach zuverlässige

Trägerinnen/Träger

Bewerbungen an

DIE Heimat-Zeitung

Voll dabei

Tel. 0 61 31 - 62 60 30

Weltgebetstag der Frauen

Mombach. (be) – Alle Frauen der drei Pfarrgemeinden in Mainz-Mombach sind herzlich zur Teilnahme am diesjährigen „Weltgebetstag der Frauen“ eingeladen, der wegen der Fastnachtstage schon am Donnerstag, 2. März um 19 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche stattfindet. Die Gebetsordnung wurde in diesem Jahr von Frauen aus Indonesien vorbereitet. „Talitha kumi – Junge Frau, steh auf!“, dieses Zitat ist auch Motto des Gottesdienstes.

Wortgottesdienst

Die Kinder der drei Pfarreien treffen sich am Sonntag, 27. Februar um 9.30 Uhr zum Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Kindermaskenball

Mombach. (be) – Der Kindermaskenball der TSG Eintracht findet am Samstag, 26. Februar ab 15.11 Uhr in der Eintrachthalle statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Is Nix“.

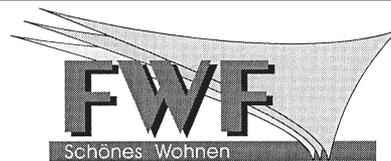
Neues Gremium: Verwaltungsrat

Mombach. (be) – In seiner letzten Sitzung im Februar hat der Pfarrgemeinderat den Verwaltungsrat der Pfarrgemeinde „Heilig Geist“ neu gewählt. Für weitere vier Jahre sind die Männer und Frauen gewählt worden, die für die Finanzen der Pfarrei zuständig sind. Es sind dies: Wilhelm Blanz, Gertrud Ernst, Markus Kirschner, Martin Pächer, Markus Schmidt und Rita Steeg. All diesen Ehrenamtlichen wurde Dank gezollt für die Bereitschaft zur Mitarbeit in diesem Gremium. Am 14. März findet die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates um 20 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Geist statt. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Zwei starke Partner unter einem Dach

Bad & Küche
Schönes Wohnen GmbH

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage



- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus
• Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)

Verein zur Förderung der
Freiwilligen Feuerwehr Budenheim e.V.

Einladung

zur

Mitgliederjahreshauptversammlung
am **Donnerstag, 23. März 2000, um 20.00 Uhr**
im Feuerwehrgerätehaus, Rheinstraße 20

Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung
- Top 2: Bericht des 1. Vorsitzenden
- Top 3: Bericht des Kassierers
- Top 4: Bericht der Kassenprüfer
- Top 5: Aussprache
- Top 6: Entlastung des Vorstandes
- Top 7: Wahl eines/einer Kassenprüfer/in
- Top 8: Verschiedenes

Der Vorstand

Budenheim, 24. Februar 2000



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar

Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

Danksagung

Wir danken von Herzen für die Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Wilhelm Jahn

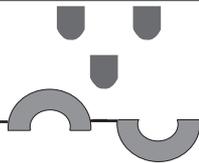
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller, Herrn Dr. med. E. Wolf, den Ärzten und dem Pflegepersonal der Station B 207 1 A der Universitätskliniken Mainz, den Kollegen der Firma FGT Lagerhaus m.b.H. & Co. (Glashütte Budenheim), der Hausgemeinschaft Mozartstraße 6, der werten Nachbarschaft, dem Bestattungsinstitut Veyhelmann sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten und all denen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Marlene Jahn geb. Fillmann
und Angehörige

55257 Budenheim, im Februar 2000

Norbert Knauer Maler- und Lackierermeister

Malerarbeiten aller Art,
Tapezier- und Anlegearbeiten,
Lackierungen, Fußbodenverlegungen,
Fassadenrenovierungen



55257 Budenheim
Binger Straße 37
Tel.: 0 61 39/55 28
Fax: 0 61 39/96 05 91
Handy: 01 71/28 12 19 0

Kleinanzeigen-die Chance für Sie!

Nachmieter gesucht

für DOB-Ladengeschäft
in Eltville.
Warenbestand
soll übernommen werden.

Tel.: 06132/952897

Freundliche Haushaltshilfe

für leichte Arbeiten
alle 14 Tage für
2-3 Stunden gesucht.

Tel.: 06139/2197

Mit tiefer Trauer und Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserem
Ehrenmitglied

Herrn Otto Rathgeber

Seit der Neugründung im Jahre 1947 war Herr Otto Rathgeber Mitglied
des Carnival-Club Budenheim. 1964 übernahm er für zwei Jahre das
Amt des 2. Vorsitzenden und von 1971 bis 1975 das Amt des Schatz-
meisters. Aufgrund hoher Verdienste wurde Herr Otto Rathgeber im
Jahre 1988 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir werden ihn stets in guter
Erinnerung bewahren.

Carnival-Club Budenheim
Der Vorstand

Julius Richter KG JR

Holz- und Kunststoffverarbeitung

*Der Holzfachmann
ganz in Ihrer Nähe*

Alles aus Holz

fertigen und montieren wir für Sie: Fenster, Türen, Decken,
Einbaumöbel, Innenausbau, Klapp- und Rolläden u.s.w.
Auch Ihre Reparaturen werden von uns fachgerecht ausgeführt.

Rufen Sie uns an und überzeugen
Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit
und unserem guten Service.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

Junges Paar
mit Kind und Hund
sucht

Haus mit Garten

zu mieten.

Tel.: 0177/6736429

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim
Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller
Formalitäten
Jederzeit erreichbar



92100

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die wir anlässlich meines

50. Geburtstages und unserer Vermählung

erhalten haben.

Besonders bedanken wir uns bei den Vereinskameraden des RVE Budenheim für ihre Hilfe und tatkräftige Unterstützung, die zum guten Gelingen unserer Feier beigetragen haben.

Vielen Dank!

Gerhard Becker

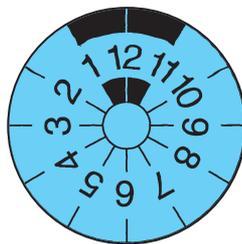
Waltraud Becker geb. Blank

Budenheim, im Februar 2000

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 06139-755 · Fax 06139-5884



Nächster Prüftermin: 1.3.2000

Wir planen für Sie!
☎ (06131) 673131

Der Treffpunkt:
KÜCHE.




Wenn Ihre neue Küche auch Treffpunkt Ihrer Familie sein soll, fragen Sie uns. Wir sind Küchenprofis und planen nach Ihren individuellen Wünschen.

KÜCHEN SEYDLITZ-PARTNER
Rheinallee 24-26, 55118 Mainz

Aus ÜBERZEUGUNG.

Jeep
Das Original.



JEEP WRANGLER
Fahrspaß.



JEEP CHEROKEE
Dynamik.



JEEP GRAND CHEROKEE 3.1 TD
Luxus.

WILLKOMMEN ZUR PROBEFAHRT!

BEI IHREM CHRYSLER/JEEP VERTRAGSPARTNER, KOMPETENT IN BERATUNG UND QUALIFIZIERT IM SERVICE:

AUTOHAUS HÖFINGHOFF GMBH
Nahering 22 · 55218 Ingelheim
Telefon: (06132) 98233-0

AUTOHAUS MIHM GMBH
Am Schleifweg 20 · 55128 Mainz
Telefon: (06131) 93696-0

PROBEFAHRT, BERATUNG UND VERKAUF NUR WÄHREND DER GESETZLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 5560, Fax 2489

AUTO WERKSTATT
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

SCHORNSTEINBAU & -SANIERUNG

300m² Ausstellung
OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN

Union-Bau Frankfurt GmbH
Technisches Büro
55116 Mainz

Telefon + Fax
06131/221506

50 JAHRE
KABE

Hagerty perfekte Teppichhygiene



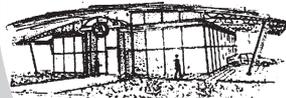
Ihre Teppiche brauchen Hagerty - die Teppichtiefenreinigung

Teppichklopfen ist mühsam.
Staubsaugen ist zu wenig.
Milbenallergene bedrohen Ihre Gesundheit.

Drogerie Lang
Heidesheimer Str. 18
Budenheim
Tel. 06139/961690

ABS Mainz

Becker + Schneider GmbH + Co. KG



<http://www.ABS-Mainz.com>

Große Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen.
Ständig günstige Geschäftsfahrzeuge.

Ihr Spezialist
Rheinallee 195
MAINZ
Tel. 06131/962220



ZU GUTER LETZT

Kein passendes Möbelstück zu finden.

Na, wer wird denn gleich in die Luft gehen?

Kommen Sie doch lieber zu uns.

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
Hechtenkaute 11, Budenheim
Tel. (06139) 8338

Bei uns wird maßgeschreinert.

Wir suchen zuverlässige

Putzhilfe

3-4 Std./wöchentlich.

Telefon: 06139 / 1396



Privates Lehrinstitut

für Schüler und Erwachsene

- Lernhilfe – alle Fächer und Klassen
- Fremdsprachen/Konversation/Übersetzungen
- Qualifizierter, individueller Unterricht

Budenheim, Blücherstraße 5
Telefon (06139) 338, Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr